Flimmert um die Kirchenfenstern,
Wecket Kauz und Fledermaus;
Wie umwittert von Gespenstern,
Stürmt der Kinderschwarm nach Hauf'.

„Hört, ihr Herr'n, und laßt euch sagen!"
Ruft der Wächter, dorfentlang,
Und der Postzug schleppt den Wagen
Rasch vorbei mit Hornesklang.

Der Regen.

In Staub lag Flur und Heide,
Nach Wasser schrie das Wild;
Da sank im grauen Kleide
Ein Kind vom Himmel mild.

Es sprach: „Ich bin der Regen
Und tränke Halm und Blatt,
Nehmt auch von meinem Segen,
Ihr Thierchen, trinkt euch satt!"

Gleich war's, als ob ein Schleier
Vom hohen Himmel sank,
Und alles atmet' freier,
Und lobte Gott und trank!

Froh hoben sich die Garben,
Duft schwebt' und Dank empor;
Umstrahlt von holden Farben,
Sprang auf des Himmels Thor.

---

http://www.digibib.tu-bs.de/?docid=00000341